

No.	Ort.	Kohlensf. Kalk	Bemerkungen.
		Proc.	
17.	Kilagarden desgl.	0,03.	Desgl.
18.		0,04.	
19.		0,25.	
20.	Desgl. Untergr.	1,17.	3½ Fuß tief.
21.		2,10.	8 Fuß tief.
22.	Suntetorp desgl.	0,08.	
23.	Gamelstorp, Ackerfr.	0,34.	wissentlich nie gekalkt.
24.		0,07.	
25.	Österäng Ackerfr.	0,19.	Desgl.
26.		0,20.	
27.		0,30.	
28.		0,20.	
29.	Satenäs, Untergr. in zunehmender Tiefe bis gegen 40 Fuß.	0,04.	Brauner Ziegelthon.
30.		0,05.	
31.		0,32.	
32.		0,68.	
33.		0,95.	Bläulich gefärbter Thon.
34.		0,45.	
35.	Marby Ackerfr.	4,75.	Am Abhange des Kinnegulle, der Kalkgehalt beruht auf eingemeng- tem Kalksand.
36.	Öleberg Ackerfr.	0,21.	Anscheinend aus verwittertem Diabas gebildet. Die Proben No. 9 bis 36 stam- men alle aus Westgothland; diese Provinz ist reich an mit Diabas überlagerten silurischen Kalkbergen und — Berggründen, welche wie Inseln aus dem mit Glacieder- trites (Sand bis feinsten Thon) bedeckten Flachland emporragen.
37.	Millmark, Ackerfr.	0,048.	Die Proben No. 37 bis 49 stammen aus der Pro- vinz Vermland. Sedi- mentärkalk ist daselbst noch nicht beobachtet worden, wohl aber ein häufiges Auftreten von Urkalk im granitischen Gestein; die No. 37 bis 46 sind tho- nigter Beschaffenheit.
38.	Norum, Untergr.	0,004.	
39.	Desgl., desgl. mit zunehmender Tiefe	0,129.	
40.		0,070.	
41.		0,025.	
42.		0,034.	
43.		0,027.	
44.	Warpnäs, Ackerfr.	0,105.	
45.	Bälinge, Ackerfr.	0,025.	

Aus einem
Torfmoor.